

BADEN: DV der NAB-2-Sammelstiftung

Parität und Wachstum

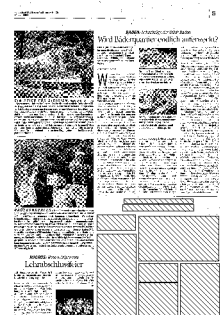
Der Einladung zur 21. Delegiertenversammlung der NAB-2-Sammelstiftung ins Kultur- und Kongresszentrum TRAFO Baden folgten über 100 Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter.

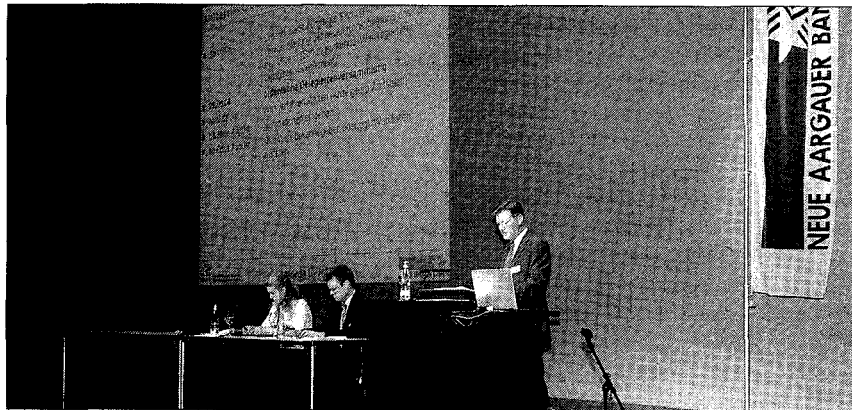
Mit den Schlagwörtern «Parität im obersten Organ» und «weiterhin kontinuierliches Wachstum» lässt sich die DV inhaltlich umreissen. Abnahme der Jahresrechnung 2005 und fulminanter Akquisitionserfolg: Der Präsident des NAB-2-Stiftungsrates, Josef Bürge, führte wiederum durch die jährliche Versammlung. Neben der Abnahme der Jahresrechnung, des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle wurde auch der Abschlussstand per 01.01.2006 kommuniziert. Die NAB-2-Sammelstiftung wies per Ende 2005 eine Bilanzsumme von 711 Mio. Franken aus. Dies entspricht einer Verdoppelung in den letzten drei Jahren. Die Vorsorgeeinrichtung zählte im Berichtsjahr 587 Anschlüsse mit insgesamt 8090 Versicherten und 848 Rentnern. Per Anfang 2006 konnten Vorsorgegelder von rund 108 Mio. Franken sowie 1100 Versicherte akquiriert werden. Dies entspricht einer Zunahme um 15 beziehungsweise 13,7 Prozent. Aufgrund des zweitbesten Abschlussergebnisses der Stiftungsgeschichte hat sich die NAB-2-Sammelstiftung mit ihren mittlerweile 613 Anschlussfirmen zur grössten Sammelstiftung im Kanton Aargau entwickelt.

Stiftungsrat wird paritätisch besetzt: Aufgrund der 1. BVG-Revision muss zukünftig der heute nicht paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat neu besetzt werden. Die Geschäftsführung

wird Mitte Juli 2006 mit dem Wahlverfahren für einen paritätischen Stiftungsrat starten. Per 01.10.2006 wird der NAB-2-Stiftungsrat neu aus zehn Mitgliedern bestehen. Nach Rücksprache mit dem Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau wird er sich aus vier Arbeitnehmervertretern, vier Arbeitgebervertretern und zwei Vertretern der Stifterfirma (Minorität) zusammensetzen. Es werden zusätzlich acht Ersatzmitglieder, wovon vier Arbeitnehmer und vier Arbeitgebervertreter, gewählt werden. Die Wahlausschreibung wird im Amtsblatt publiziert werden und alle versicherten Personalvorsorge-Kommissionsmitglieder haben die Möglichkeit, sich selbst zu nominieren. Nach Abschluss der ordentlichen Traktanden nutzten die Delegierten während dem anschliessenden Apéros und Nachsessens die Gelegenheit zum angeregten und wertvollen Austausch mit dem Stiftungsrat und dem gesamten NAB-2-Team. Vor dem Nachhauseweg wurden alle Firmenvertreter am WM-freien Tag mit einem Fussball beschenkt.

Das gesamte NAB-2-Team unter der Leitung von Rolf Lüscher bedankt sich bereits heute beim bisherigen Stiftungsrat für die langjährige angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.





V.I Gabriela Derrer (Protokollführerin), Rolf Lüscher (Geschäftsführer) und Josef Bürge (Präsident)

Bild: zVg